

## Siebenfarbige Friedensbänder verknüpfen Kirchenkreise

Partnerschaft und Dreieinigkeit

Christen feiern am Trinitatissonntag, dass für sie Gott eine Person ist und gleichzeitig drei, die miteinander in Verbindung stehen und aus dieser Beziehung heraus Leben schaffen, Menschen versöhnen und in Kontakt bringen.

In diesem Jahr hat die Auferstehungskirchengemeinde Bestwig-Olsberg diesen Sonntag zum Anlass genommen, nach Tansania zu schauen und für gewachsene Verbindungen in der eigenen Gemeinde zu danken. In der Kirche in Siedlinghausen waren etwa 80 Menschen versammelt. „Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller.“ Dieser Satz aus dem Epheserbrief wurde als Ermutigung genommen, Kontakte zu den weit entfernten Christen in Tansania aufrecht

zu erhalten, bei allen Problemen, die dabei auftreten.



Schließlich flochten einige Gottesdienstteilnehmerinnen ein „Band des Friedens“ aus sieben verschiedenen farbigen dicken Wollfäden. Dieses Band wird der Partnerschaftsausschuss nach Ihembe schicken als Zeichen der Verbundenheit zwischen den Christen der Kirchenkreise Arnsberg und Ihembe. Anschließend fand ein Mitarbeiterempfang im Gemeinderaum hinter der Kirche statt. Pfarrer Burkhard Krieger dankte allen, die sich eingebracht haben mit ihren Gaben und Begabungen und bezog dieses vor allem auf die

Presbyter und Presbyterinnen, die wegen der Vereinigung der Kirchengemeinden Olsberg, Ramsbeck-Andreasberg und Bestwig seines Erachtens am meisten zu tragen hatten. Er zog eine positive Bilanz des ersten Jahres und nannte beispielhaft die Überwindung von Pfarrbezirks- bzw. Kirchturmdenken.

In Brilon nahmen am selben Sonntag die neuen Konfirmandin-en und Konfirmanden zum ersten Mal am Gemeindegottesdienst teil. Mit sieben bunten Wollfäden gingen sie auf die anderen Gottesdienstbesucher zu und flochten Armbänder zum Zeichen der wachsenden Verbindungen zwischen Jungen und Älteren in Brilon und zwischen afrikanischen und deutschen Gemeinden.

Im Kirchenkreis Arnsberg erarbeitet der Partnerschaftsausschuss, der die Kontakte zum Kirchenkreis Ihembe in Tansania pflegt, einen Gottesdienstentwurf für alle Gemeinden aus. Der Predigttext des Sonntags wird nach Impulsen für die Partnerschaft befragt, Gebete werden in beiden Sprachen formuliert und an Orten in Afrika und im Sauerland gesprochen, afrikanische Musik erklingt hier, deutsch dort und eine symbolische Aktion schafft zeichenhaft gemeinsames Tun und Verbindung.

BK und KKB